

ChatGPT und Arbeitszeiten

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2024 13:29

Zitat von Pyro

Ich habe das bereits mehrmals erwähnt: Wie viele von euch haben schon selbstständig ihre Arbeitszeit erfasst? Meine Erfahrung zeigt, dass Lehrkräfte dazu neigen, die tatsächlich abgeleistete Arbeitszeit zu überschätzen. Es hat mich auch überrascht festzustellen, dass ich trotz großer Klassen, korrekturintensiver Fächer und Arbeit in der Oberstufe (ausschließlich!) nie Überstunden mache. Die einzige Ausnahme sind schriftliche Abiturprüfungen aufgrund der sehr knappen Fristen. Eine offizielle Arbeitszeiterfassung wäre für mich deshalb auch eher ein Fluch als ein Segen.

Ich bin tatsächlich recht penibel geworden, wenn es darum geht meine Arbeitszeit im Blick zu behalten, weil ich schließlich nicht deshalb in Teilzeit bin, um mehr Zeit für die Unterrichtsplanung zu haben, sondern weil ich die zusätzliche Erholungszeit benötigte benötige.

Nachdem ich im Ref eine Mentorin hatte, die ihre unterhältige Teilzeit (bei Grundschulkindern, hauptsächlich eigenem Nachmittagsunterricht und einem Lehrgatten, der die Kinder dann nachmittags weitestgehend betreut hat) in erster Linie dazu benutzt hat absolut perfekte Unterrichtsstunden zu planen und vorzubereiten (die waren wirklich sensationell gut, aber eben auch sensationell unrealistisch mit normalen Vorbereitungszeiten), habe ich das als abschreckendes Beispiel immer im Hinterkopf, wie es nicht laufen sollte. Ich achte insofern ebenfalls darauf möglichst effizient zu arbeiten, prüfe beispielsweise auch bei Klassenarbeiten, ob es möglich ist, diese durch veränderte Aufgabenstellungen nicht vom Anspruch an die SuS zu erleichtern, aber vom Korrekturaufwand her für mich.

Ich glaube, dass viele von uns viel Zeit sparen könnten durch effizienteres Arbeiten. Allerdings liegt das aber auch nicht jedem gleichermaßen, sich entsprechend zu organisieren.